





dagegen, die auch das letzte Familienmitglied im verborgenen Territorium aufzufinden verfehlen, ist man machtlos. Ueber Freund Lampe, finde dich darin, es ist zum ersten Mal bei uns! Und wenn du nachher sagst mit fingerbreiten Speckstreifen durchgesehen und von der Hausfrau mit reichlich Butter und lauerer Sahne gargebraten auf der Schüssel liegt, wenn wir die Zähne in deinen Rücken oder deine Keulen vergraben, alle sollen sie nie wieder daraus hervorkommen, dann muß es dir selber Freude machen, wie gut es uns schmeckt!

**Annaburg.** Ein Einbruch wurde in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch bei Herrn Matthias, Mittelstr., verübt. Die Diebe kriegten durch den oberen Fensterflügel ein und entwendeten Zigarren und Zigaretten im Werte von etwa 100.— RM.

**Annaburg.** Am Sonntag nachm. 3 Uhr hält die Kreisvereinigung selbständiger Handwerker und Gewerbetreibender des Kreises Torgau ihre Hauptversammlung im Bahnhofsgebäude hierseits ab. Da wichtige Punkte zur Tagesordnung liegen, wird der Besuch von allen Handwerkern und Gewerbetreibenden erwartet.

**Sport.** Die erste Mannschaft des F.C.A. welche am letzten Sonntag in Wittenberg wollte, erzielte gegen die gleiche Mannschaft des Sportvereins Victoria einen 3:1 Sieg. Die F.C.A. Jugend spielte gegen die gleiche Victoria 1:1. — Am kommenden Sonntag finden anlässlich des 9. Stiftungsfestes ab morgens 10 Uhr Potasspiele statt. Die Vorrunde beginnt um 10 Uhr. Als Gegner stehen sich gegenüber Germania Jessen 1.—Victoria Wittenberg 1. Im Anschluß wird das fällige Verbandsspiel Annaburg 1.—B.C.D. 1. ausgetragen. Das Spiel wird gleichzeitig als Potasswettrennen gewertet. Von 1—2 Uhr stehen sich dann Annaburg Jagd.—Germania Jugd. gegenüber. Um 2 Uhr treten die Gegner zur Trostrunde an.

Das Endspiel beginnt um 3 Uhr. Wer Potassieger wird, ist nicht vorauszusagen, fest steht jedoch, daß alle Kämpfe einen interessanten Verlauf nehmen. Am Abend wird der Tag des Stiftungsfestes mit einem Festball beschlossen. Wir wünschen dem F.C.A. einen guten Verlauf für den sportlichen wie gesellschaftlichen Teil.

**Donnisch, 1. November.** Das seit 8. Oktober vermisste Fräulein Dswald, Sandstraße hierseits wurde am Dienstag umweh Elber als Beute aus der Elbe gezogen. Torgau, 31. Oktober. Grober Unfug wurde gestern nachmittags von einigen jungen Burischen verübt. Sie füllten die hohlen Baumstämme der am Schwarzen Graben stehenden Bappeln mit Raub, Papier, Zigarettenpackungen sowie anderen leicht brennbaren Stoffen und setzten diese in Brand. Von Passanten wurde die Polizei benachrichtigt. Leider sind die Täter entkommen. Das Feuer wurde gelöscht.

**Wittenberg, 1. Nov.** Auf seinem Weg zur Arbeitsschule wurde heute morgen 6.30 Uhr der Arbeiter August Deusch, Dresdener Straße 85, in der Dessauer Straße von einem Motorradfahrer umgefahren. Er erlitt dabei einen Oberextremitätenbruch, und das Sanitätsauto brachte ihn erst zu einem Arzt und dann in seine Wohnung. Der Motorradfahrer ist unbekümmert und auch unerkannt davongefahren.

**Jahna.** Heute morgen gegen 6 Uhr war das Hauptgleis Wittenberg—Berlin auf längere Zeit gesperrt. Ein nach Berlin fahrender Militärzug lag infolge Reißens einer Auppelung auf dem Hauptgleis auf der Station Jahna. Da gerade um diese Zeit in kurzen Abständen vier Schnellzüge die Station durchfahren, mußten dieselben infolge dieses Vorfalls an den Signalen halten. Während der erste am Vorfisignal in Jahna hielt, stand der zweite am Ausfahrtsignal und der dritte am Vorfisignal in Büßig, während der letztere am Vorfisignal in Labeh stand. Der Militärzug

mußte erst auf ein Ueberholungsgeleis gebracht werden, wodurch ein längerer Aufenthalt sämtlicher Züge entstand.

**Görlitz, 1. November.** Ritzlich stürzte der 78jährige Arbeiter Senz so unglücklich von einer Kuhre Stroh, daß er das Genick brach und nach kurzer Zeit verschied. Es ist dies in 14 Tagen der zweite tödliche Unglücksfall bei demselben Besitzer.

**Kadensdorf (Kr. Lübben), 1. November.** (Schwerer Verlust.) Dem Lehrer Richter verbrannten 22 Bieneröfeler sämtliches Bienergerät und wissenschaftliche Werte, außerdem 120 selbstgefertigte Präparate und Manuskripte einer 10jähr. Arbeit.

**Cottbus, 31. Oktober.** Zu einer Messerstecherei kam es vor einem Lokal in Wittenberg am Montag spät abends. Einem Mädchen wegen gerietene junge Burischen in Streit. Einer der Burischen griff zum Messer und brachte dem Tuchmacher J. aus Cottbus mehrere Stiche bei. Mit dem Krankenauto wurde der Verletzte in das Krankenhaus gebracht. Hier wurden die Wunden behandelt und der Verletzte dann in seine Wohnung entlassen.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Annaburg.** Sonntag vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Schrock.  
**Vorm. 11 Uhr:** Kindergottesdienst.  
**Burzen.** Montag vorm. 10 Uhr: Kirmespredigt verbunden mit Reformationsfest-Gottesdienst. Herr Pf. Schrock.  
**Wittenberg.** Sonntag vorm. 8 Uhr: Predigt.  
**Montag, den 5. November vorm. 10 Uhr:** Kirmespredigt.  
**Maunberg.** Vorm. 11 Uhr: Befreigungsdienst.  
**Katholische Kirche.** Sonntag früh 8 Uhr: Gottesdienst vorher Bericht.

**Markt-Kalender.**

5. November: Stammmarkt in Pretzin.

**Mädchen**

für Haus und kleine Landwirtschaft z. 1. Jan. gesucht.

„Stadt Berlin“, Annaburg.

**Kuh**

steht zum Verkauf

Labrum Nr. 39

1 Stamm echte

**Leghornhühner**

verkauft Schwarz, Vorkühe.

**Kunkelrübren**

gibt ab Duggisch.

**Brennholz**

in Denklängen

fabrenneite frei Haus liefert billigst

Wih. Kunze.

Rechnungshefte, Luitungshefte, Wechselhefte, Notizblöck, Briefscheinbücher, Bestellbücher, Arbeitsbücher, Dienstbücher, Kontobücher aller Art empfiehlt

Herrn Steinbeiß, Papierhandlung.

Heute: ff. Kieler

**Büchlinge**

empfeht J. G. Fritzsche.

Empfehle ff. Schweizer Käse

mit und ohne Rinde, Zillert, Hamburger, Comenbert, Ganzer, Goldener, Saufr- und Spitz-

Arthur Sönnemann

Frechtbriefe empfiehlt die Buchdruckerei



**Wascht woll'ne Sachen mit Persil**

Leichtes Stauchen und Drücken in kalter Persillauge sichert sorgsamste Reinigung!

**Herbst-Angebot!**

Etwas ganz Unerhörtes ist das heutige Extra-Angebot in

**Damen-Mänteln!**

Sie werden kaum glauben, wie preiswert Sie bei mir die hochmodernen Mäntel kaufen können und wie riesig groß meine Auswahl ist, unter der Sie wählen können. Ein Versuch genügt — für wenig Geld so elegant gekleidet zu sein, wie Sie es vielleicht nicht für möglich halten.

Mein Geschäfts-Prinzip:  
 Die größte Auswahl!  
 Die letzten Neuheiten!  
 Die besten Qualitäten!  
 Die billigsten Preise!

Herren-Anzüge — Herren-Älfter Winterjoppen in allen Größen

Warme Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder, sowie alles, was Sie suchen, finden Sie bei

**Ernst Peschke, Aderstr. 16**

**Winter-Woll-Waren!**

- Herren-Trikot-Hemden
- „ Unterhosen
- „ Westen
- Sportwesten :: Pullover
- Knaben-Sportwesten und Pullover
- Wollene Herren-Socken
- Stutzen, Handschuhe
- Damen-Sportwesten und Pullover

- Damen- und Mädchen-Prinzessröcke
- Schlüpfer :: Untertailen
- Strümpfe :: Gamaschen
- Sakerlöcherchen :: Kinder-Sweater in allen Größen
- Damen- u. Kinderstrümpfe
- Strick- und Sportwolle
- Schlafbeden

Barchent-Bettücher in allen Preislagen.

**Seb. Schimmeyer.**



**8 Stunden**

angestrengtester Arbeit in Büro und Werkstatt in verbrauchter Luft, ermüdet Körper und Geist. Ein Wunder an stärkender Kraft hilft Ihnen in solchen Augenblicken über die lähmende Oede in Kopf und Magen. Dieses Wundermittel kostet nur wenig und die Zinsen dieser Anlage bringen Ihnen erhöhten Gewinn an Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden. Kaisers Brust-Caramellen schützen vor Erkältung. Sie besitzgen schnell und sicher Husten, Heiserkeit, Katarrh. Beutel 40 Pfg. Dose 80 Pfg. Deshalb nehmen Sie

**Kaisers Brust-Caramellen** mit den 3 Tannen



Zu haben bei: Apotheker A. Schmorle, Drogerie Otto Schwarze, Theobald Schünke und wo Plakate sichtbar.

**Bloedners Fichtennadel-Seife** mit dem „Waldhaus“



BRINGEN SIE IHNEN „WALDHAUS“ IN DER REINIGUNG EINE ERFRISCHENDE AUFLEBUNG

BRANDT'SCHE SEIFE GEWÄHR. seit 100 Jahren

Emmentaler Käse Edamer Käse Ziffer empfiehlt E. Krähmigen, Markt 1.

Ia. Sauerkraut Marmeladen Pflaumenmus sowie feinste Fisch-Konferven empfiehlt E. Krähmigen, Markt 1.

Kaffee „Hag“ koffeinfrei, empfiehlt J. G. Fritzsche.

Koffi-Anhänger empfiehlt die Buchdruckerei

Damit jeder sie sehe und jeder sie lobe Schicken umsonst wir Hefte zur Probe!

**Der Deutsche Rundfunk**

Die größte Funkzeitung! — bringt wöchentlich alle ausführlichen Programme der in- und ausländischen Sender

**Ansichtskarten**

neueste Aufnahmen vom Schloß usw. Herm. Steinbeiß, Papierhandlung.

**ff. Fleischsalat, Rollmops** in Remouladenauce  
**ff. Bratheringe** Gering in Gelee  
**Delikat. Sardinien Bismartheringe** Rollmops in Gemüßsauce, sowie  
**ff. Pfeffergurken und Senfgurken** empfiehlt **Arthur Sönnemann**

**ff. Lachsheringe** empfiehlt **Arthur Sönnemann**

# Herbst- u. Winter-Neuheiten!

## Herbst- und Winter-Mäntel

in der beliebten zweireihigen Form mit Rundgurt oder Rückengurt RM. 48.— 52.— 58.— 62.— 65.— 68.—

## Herbst- und Winter-Mäntel

in eleganter Ausführung, erstklassige Innenverarbeitung, vollkommener Ersatz für Maßarbeit  
RM. 72.— 78.— 84.— 88.— 96.— 105.— 110.—

## Herbst- u. Winter-Paletots

schwarz oder marengo, ein- und zweireihig, mit und ohne Samtkragen, tadellos im Schnitt und Verarbeitung  
RM. 56.— 58.— 62.— 65.— 68.—

## Herbst- und Winter-Paletots

aus erstklassigen Stoffen in schwarz und marengo, vorbildlich in Ausstattung und Zutaten, eigene Anfertigung und daher vollkommener Ersatz für Maßarbeit  
RM. 72.— 78.— 84.— 88.— 98.— 110.— 120.—

## Loden-Mäntel

aus vorzüglich, imprägnierten Lodenstoffen  
RM. 25.— 28.— 32.— 36.— 39.— 42.— 45.— 48.—

## Jünglings-Anzüge

## Jünglings-Ulster

## Gummi-Mäntel

ein- und zweireihig, mit und ohne Rundgurt  
RM. 21.— 23.— 25.— 27.— 30.— 32.— 36.— 39.—

## Winter-Joppen

warm gefüttert, mit und ohne Falten  
RM. 18.50 21.— 24.— 27.— 30.— 32.— 36.— 39.— 42.—

## Windjacken

das praktische Kleidungsstück für Wind und Wetter mit und ohne Futter  
RM. 12.— 13.— 15.— 18.— 21.— 24.— 26.— 28.—

## Knaben-Anzüge

## Knaben-Ulster

Breeches-Hosen  
Knickerbocker

## Kleinteich & Albers

Schloßstr. 4 Wittenberg Schloßstr. 4

Gestreifte Hosen  
Einzelne Westen

◆◆◆ Größte Auswahl! ◆◆◆ Gute Qualitäten! ◆◆◆ Niedrige Preise! ◆◆◆

## Drucksachen jeder Art

werden schnellstens angefertigt.

Herm. Steinbeiß, Buchdruckerei.

Viktoria-Naumann Nähmaschinen  
Köhler

Spredapparate u. Platten

Stok-D. K. W. Motorräder

Diamant-

Billigste Preise und Teilzahlung.

Fritz Rödler, Fernruf 253

Reparatur-Werkstatt / Autogenschweißerei.

## Für den Herbst

sind die neuesten

Damen- u. Herrenhüte eingetroffen.

Wästen-Mägen in verschiedenen Formen.

Damen-Pelzmäntel u. Jacken

Pelzgarnituren, fämieliche Besätze

Herren-Geh- u. Sportpelze.

Eigene Anfertigung, Umarbeitungen.

Einkauf von rohen Fellen!

Wilh. Waisch, Kürschnermstr.

## Werkzeuge aller Art:

Schrot-, Bügel- und Handsägen, Hobeleisen, Stemmeisen, Feilen, Bohrer, Senfen, Sägeln, Beile, Axtze, Mauerhammer und -Kellen.

## Haushaltungs-Geräte:

Züßmesser u. Gabeln, Fleisch- u. Reibmaschinen, Wagen und Gewichte, eiserne Ofen und Kohre.

Wilhelm Grahl.

## Achtung!

Sonnabend, den 3. November

findet im Lokal „Neue Welt“ ein

## grosser Ball

statt. Wer auf einige Stunden die Sorgen des Alltags vergessen will, höre sich diese wirklich gute Musik an. Ausgeführt vom Konzertklub „Edelweiß“ Coswig.

Anfang 19 1/2 Uhr.

D. R. J. F.

## Achtung!

Verein selbständ. Handwerker und Gewerbetreibender Annaburg und Umgegend.

Am Sonntag, den 4. November 1928, nachm. 2 Uhr, findet im Gasthof zum goldenen Ring die

## Haupt-Versammlung

unserer Kreisvereinerung statt.

Da eine sehr wichtige Tagesordnung vorliegt, bitten wir alle Mitglieder mit ihren Damen an dieser Versammlung teilzunehmen.

Der Vorstand.

## Burzien.

Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Novbr.

## Kirmes.

Es ladet freundlich ein E. Lehmann.

## ff. geröstete Kaffee's

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt E. Krühmigen, Markt 1.

## Bevor Sie kaufen,

beachten Sie meine große Auswahl und die mäßigen Preise von

Anzügen, Ulstern

Paletots

Lodenmäntel

Windjacken

Winterjoppen

Pullower

Sportwesten

Oberhemden

für Herren, Jünglinge und Knaben

Carl Quehl.

Neue Gemüse-Konserven

empfeht J. G. Frisjke.

Magdeburger Sauerkohl

3 Pfund 20 Pf., empfiehlt J. G. Frisjke.

Eisen-Metall-Betten

Stahlmattentzen, Kinderbett., Chaiselongues, Schlafstimmer günstigst Privat. Kat. 1947 frei. Eisenmöbelabrik Suhl, Thür.

Redaktion, Druck und Verlag von Herm. Steinbeiß, Annaburg

## Gasthof zur Kleinbahn.

Sonntag, den 4. Novbr., nachm. von 1/4 Uhr ab.

## Mandolin-Konzert

ff. Kaffee und Kuchen.

Freundlich ladet ein

Wilh. Freidant.

Eintritt frei.

## Spielfarten

empfeht H. Steinbeiß.

## Kalender für 1929

Torgauer Kreis-Kalender  
Schweinitzer Kreis-Kalender  
Wahnenhufen's Illustr. Familientalender  
Lahrer Hintender Bote  
Sorauer Historien- u. Wirtschaftskalender  
Röhler's Deutscher Kalender  
Röhler's Flotten-Kalender  
Payne's Familien-Kalender  
Bergmann's Familien-Kalender  
Blumenschmidt's Abreiß-Kalender

sind zu haben in der  
Buchhandlung Herm. Steinbeiß

Mittelstand und Steuern.

Düsseldorf, 30. Oktober.

Auf den Parteitag der Demokraten der Düsseldorf-Bezirksgruppe sprach der verehrliche Handelsminister Dr. Schröder über die Wirtschaftslage und die Frage der Kapitalerzeugung des Mittelstandes.

Die Kapitalbildung ist heute durch die Steuererhebung erschwert. Nach einem verlorenen Krieg kann man niedrige Steuern nicht erwarten. Aber das heutige Steuersystem ist änderungsbedürftig, weil es die Gemeinden auf die Gewerbesteuer verweist und damit einen Teil der Bevölkerung einseitig belastet.

Notales und Provinzielles.

Subertusstag.

Der 3. November ist der Tag der Jaar und wer eine Fährte und einen Jagdschein hat, zieht, wo irgend es nur angeht, an diesen Tagen Scherzstücke hinans in die Feiern um ein bißchen Bierschmalz in Gottes freie Natur und das Wild, soweit es nicht feine gesellschaftliche Schönheit hat, zur Strecke zu bringen.

Befreiung von der Arbeitslosenversicherung. Bei längerer Beschäftigung in Land- und Forstwirtschaft von der Arbeitslosenversicherung befreit ist eine Beschäftigung in der Land- und Forstwirtschaft, wenn der Arbeitnehmer nach einem schriftlichen Arbeitsvertrage auf unbestimmte Zeit beschäftigt wird und ihm ohne wichtigen Grund nur mit sechs monatiger Frist gekündigt werden darf.

Vorläufig bei Annahme unbestellter Bäckersendungen. In diesen Tagen ist uns mehrfach berichtet worden, daß vor allem Privatleute Sendungen mit Leinwand (Taschentüchern usw.) sowie Schreibfedern usw., welche sie gar nicht bestellt haben, zugesandt erhielten.

Wittenberg, 30. Oktober. (Tödlicher Unfall auf einer Arbeitsschleife in Wietzitz). Bei Schweißarbeiten einer Salschleife explodierte aus noch unbekanntem Grund der Schweißapparat, der gerade noch befehligt werden sollte.

Wittenberg, 31. Oktober. Eine Gasvergiftung ereignete sich am 30. Oktober in einer Fabrik in der Dessauer Straße angefallener Zeichner J. Gell. Er war mit Messungen am Schweißapparat beschäftigt, wobei er ausströmende Gase einatmete.

Lieben Sie Ihre Angehörigen?

Welch sonderbare Frage! Und doch! Haben Sie schon daran gedacht, wieder richtig zu sparen? Nehmen Sie sich also ein Konto bei Ihrer Girokasse und zahlen Sie Ihr Ersparnis dort ein.

Girokassener Gemeindeparkasse Annaburg

lojen mit Hilfe des Sauerstoffapparates bald wieder zu sich. Auf einer Bananengasse ausgerückt ist gestern abend ein junger Mann in der Coswiger Straße.

Beifahrer. Zwei junge Leute stehen sich in einem heftigen Zwieseltgespräch eine Auswahl von Ringen vorlegen. Dabei bemerkte die Verkäuferin, daß zwei Ringe fehlten.

Wittesfeld. Nach Unterbringung von 2500 Mark ist der 17jährige Kaufmann Müller gestrichelt. Müller hat einen Schaden erlitten, den er einlöste und dann verschwand.

Halle. (Leuchtende Straßenschilder.) Eine sehr begrüßenswerte Neuerung hat der Magistrat der Stadt Halle, vorläufig nur vereinzelt, eingeführt: Straßenschilder aus blauem Glas, von dem sich der Straßennamen, von innen leuchtet, hellweiss abheben.

Leipzig. (Ein Polizeibeamter tödlich verletzt.) Am Sonnabend waren in der Böttcherstraße zwei Lieferkrafwagen zusammengefahren. Ein Polizeibeamter wurde dabei durch einen Zusammenstoß schwer verletzt.

Magdeburg. Beim Ausweichen eines Radfahrers geriet in der Nähe von Lühbeck ein Personenauto ins Schleudern und stürzte in den Graben. Eine im Wagen befindliche Dame wurde gegen einen Baum geschleudert und auf der Stelle getötet.

Burg (Magdeburg). Auf dem Wege von Burg nach Neesen wurde der Maler Carlswald von einem Strohball überfallen und mit einem dicken Knüttel über den Kopf geschlagen.

Röhren. Bisher haben noch nicht ermittelte Baumfresser haben in der vorigen Nacht auf der Kreisstraße von Burg nach Station Wehndorf von 9 jungen Kirschbäumen die Kronen abgetrieben und andere Bäume beschädigt.

Lache Bajazzo

ROMAN VON J. SCHNEIDER-FOERSTL

Hettingens Schwelgen überdauerte alles und jedes. Ich kann es dir nicht fagen, Hans, war die ewig gleiche Antwort, die er gab.

Es war alles vergeblich! gefand er dem Sommergenrat, dessen Gast er beim Mittagessen war. Wenn ich nur wüßte, welche Frau hier im Spiele ist.

Es war nie ein Hoffnungsstrahl, der in tiefsschwarze, trostlose Nacht fiel.

Nachts - wenige Minuten vor zwölf - lief bei Dantes ein Telegramm folgenden Inhalts ein.

Die Karawannen lagen von gluttonen Bändern umgittert. Eine tüchtige Luft kam von den Hüpfen der Lanten herüber.

Das Auto hielt vor einer grünüberwuderten Gartentüre, hinter der ein kleiner Iwerahund schlief. Bom Hause her gebot eine Stimme Ruhe, was zur Folge hatte, daß das Geknurre nur noch abgedämpft wurde.

„Stimm!“ lagte Fehmann lastaktisch. „Also die Dame war einige Wochen hier und hat im Belieben gewohnt.“

Ein Winzeln hob an und ein Hin- und Herrennen, bis eine alte Dame eilig den Weg herabgetaufen kam und das Tor öffnete.

„Leopold!“ Er nickte ihr zu und sah herin. „Dach du mir die Freude machst, mein guter Dunge. Hast die Mizzi mitgebracht?“

„Aber solch komische Frage, Leopold! Wie sollte Maria bei mir sein? Hat sie denn gelagert, daß sie zu mir fährt?“

„Gleich unten an der Kreuzung ist das Postamt.“ „Gleich unten nur. Sozia dich nicht, Lante. Mit dem nächsten Schmelztag fahr ich wieder zurück.“

„Kopfschüttelnd lag ihm die alte Dame nach, wie er eilig die Straße entlangschritt.“

Nachts - wenige Minuten vor zwölf - lief bei Dantes ein Telegramm folgenden Inhalts ein.

„Dr. Fehmann, 3. 3. Bellinzona-Sans Janes. Frage Joachim - ob drei Wochen von 7. Haus fort ist, hat F mir angeht.“

„Darf ich fragen, wer diese Maria ist?“ forschte Diewob. „Natürlich dürfen Sie! Die Dame, um die es sich hier handelt, war keine frühere Braut!“

„Stimm!“ lagte Fehmann lastaktisch. „Also die Dame war einige Wochen hier und hat im Belieben gewohnt.“

„Wenn Sie so gut sein wollten!“

„Rein! Willsteichst kann man es im Belieben erfahren. Soll ich hinstelephonieren? Der Nachsportier kann sicher Auskunft geben.“

„Aber solch komische Frage, Leopold! Wie sollte Maria bei mir sein? Hat sie denn gelagert, daß sie zu mir fährt?“

„Gleich unten an der Kreuzung ist das Postamt.“ „Gleich unten nur. Sozia dich nicht, Lante. Mit dem nächsten Schmelztag fahr ich wieder zurück.“

„Kopfschüttelnd lag ihm die alte Dame nach, wie er eilig die Straße entlangschritt.“

Nachts - wenige Minuten vor zwölf - lief bei Dantes ein Telegramm folgenden Inhalts ein.

„Dr. Fehmann, 3. 3. Bellinzona-Sans Janes. Frage Joachim - ob drei Wochen von 7. Haus fort ist, hat F mir angeht.“

„Darf ich fragen, wer diese Maria ist?“ forschte Diewob. „Natürlich dürfen Sie! Die Dame, um die es sich hier handelt, war keine frühere Braut!“

„Stimm!“ lagte Fehmann lastaktisch. „Also die Dame war einige Wochen hier und hat im Belieben gewohnt.“



# Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr.

Bezugspreis wird monatlich festgesetzt. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Briefträger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle, Zörgauerstr. 8, entgegen. In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung usw. ersicht jeder Anpruch auf Pflanzung beim Rückzahlung des Bezugspreises.

Fernsprech-Anschluss Nr. 224.

Amtliches  
Publikations-Organ



für Amts- und  
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 Millimeter hohen Raum 5 Goldpfennig, für anderthalb Zeilen 7 Goldpfennig, für Anzeigen in amtlichen Zeit 10 Goldpfennig, im Reklameteil 30 Goldpfennig, einschließl. Umrahmung, Schermausstattung und tabellarischer Satz mit Aufschlag.

Anzeigenannahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 9 Uhr, Anzeigen größerer Umfangs werden tags vorher erbeten.

Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburggedruckt.

Nr. 133.

Sonnabend, den 3. November 1928.

31. Jahrg.

## Ausperrungen und Betriebsstillungen

### Die Lohnbewegungen in der Eisenindustrie.

Im Ruhrgebiet nach der Ausperrung. In einem Aufsatz des Deutschen Metallarbeiterverbandes auf die Güter- und Metallarbeiter werden diese zur strengsten Disziplin angehalten. Die Mitglieder werden ersucht, keine Arbeit zu verrichten, die nicht entsprechend dem Schließenspruch heißt wird. Die Mitglieder sollen nur den Anweisungen der Organisation Folge leisten, jede Genehmigung von ausbleibender Seite soll unter allen Umständen abgelehnt werden, Parolen, Flugblätter und Handzettel, die von unbenutzter Seite kommen, soll keinerlei Beachtung geschenkt werden. Auch der christliche Metallarbeiterverband hat in zahlreichen Ortsgruppen Versammlungen seiner Funktionäre anberaumt, die verstanden werden sollen. Die Lage im Ausperrungsgebiet ist ruhig. Die Arbeiter werden von ihren Gewerkschaften von der Straße ferngehalten, um Unruhmomente und eventuelle Ausschreitungen zu vermeiden. Bei den christlichen Metallarbeiterverbänden tragen sich die Ausperrten in Listen ein, die dem Arbeitsamt weitergegeben werden, um Ansuchen auf Arbeitslosenunterstützung zu erhalten. Die drei Gewerkschaften haben über ein gemeinsames Vorgehen beraten.

Als die Arbeitnehmer nach Befreiungen der Gewerkschaften von den einzelnen Fabriken erschienen, um die Arbeit aufzunehmen, fanden sie keinen Einlass. Die Werke haben sämtliche Betriebe stillgelegt, die Feuerung gestoppt und sogar ihre Lehrlinge beurlaubt. Auch Hofstadtsarbeiten sollen nicht verrichtet werden. In einem Aufsatz der Gewerkschaften wird erneut auf den Ernst der Lage hingewiesen und aufgefordert, nicht eher die Arbeit wiederanzunehmen, als nicht eine gesetzliche Regelung erfolgt.

### Der Standpunkt der Arbeitnehmer.

Die Funktionäre des christlichen Metallarbeiterverbandes haben zum Stillstand u. a. wie folgt Stellung genommen: Die Stellungnahme der Gewerkschaften beruht auf rechtlich einwandfreien Tatsachen. Die Verbindlichkeitsklärung ist rechtzeitig erfolgt. Durch die Verbindlichkeitsklärung des Schiedsrichters ist nach deutschem Recht ein neuer Tarifvertrag zustande gekommen. Die Tarifvertragsparteien sind verpflichtet, diesen Rechtszustand nach zu handeln. Der christliche Metallarbeiterverband stellt sich nicht auf den Kopf und hat sich nicht abgeben. Der Verband wird nichts unternehmen, was gegen die ihm durch die Verbindlichkeitsklärung auferlegte Friedenspflicht verstößt. Die Arbeitnehmer, soweit sie entlassen sind, erheben infolge dieser Rechtslage Anspruch auf die staatliche Arbeitslosenunterstützung. Der Verband wird die arbeitslosen Mitglieder unterstützen. Für den Schaden, der dem Verband aus dem Vorgehen des Arbeitgeberverbandes Nord-West und der ihm angeschlossenen Werke entsteht, wird er Schadenersatzanspruch erheben.

Der Gewerbeverein Deutscher Metallarbeiter hat eine Erklärung ab, in der es u. a. heißt: Die für die Ausperrung oecogene Begründung sei um so unverständlicher, als die bestrittene rechtliche Frage auch ohne Ausperrung zu klären war. Das Vorgehen des Arbeitgeberverbandes richte sich prinzipiell gegen das Schlichtungsverfahren und lasse die wirtschaftlichen Belange der Arbeiterschaft sowie weiterer wirtschaftlicher Kreise völlig außer acht. Der Gewerbeverein werde in dem aufzunehmenden Kampf seine Mitglieder auch nach der rechtlichen Seite hin weitgehend unterstützen.

### Die Rechtfertigung der Arbeitgeber.

Der Arbeitgeberverband der Gruppe Nord-West teilt mit: Während der Arbeitslosenunterstützung Kampf um das Lohn- und damit das Preisniveau steht, haben die Gewerkschaften in den Handarbeiten die Löhne gestiegen. So wurde von den Gewerkschaften in Sachen der Lohnarbeit gefordert. In Osnabrück, Peine, Wieseloh, Herford und Belber sind ebenfalls für insgesamt 100 000 Arbeiter die Löhne gestiegen worden. Die Gewerkschaften haben hier die gleichen wirtschaftlich unmöglichen Forderungen wie beim Arbeitgeberverband Nord-West gestellt, sie zum Teil sogar noch überboten. Daraus ist ersichtlich, daß die Gewerkschaften auf der ganzen Linie eine generelle Lohnherabsetzung erzwingen wollen. Es befähigt sich also die Befähigung, daß eine Erhöhung des allgemeinen Lohnniveaus beim Arbeitgeberverband Nord-West, die wegen der eroberten

Wirtschaftslage nicht möglich ist, eine Vorkriegslage des gesamten überwiegenden Lohnniveaus mit allen unerwünschten Folgen nach sich ziehen würde. Noch im September dürfte etwa ein Drittel aller Lohnarbeiter abhandeln. Wie würden die Auswirkungen der Forderungen der Gewerkschaften erst im kommenden Frühjahr sein, wenn die restlichen zwei Drittel der getrennten Lohnabkommen zum Ablauf gekommen sind? Damit tritt immer klarer in die Erscheinung, daß der Kampf des Arbeitgeberverbandes Nord-West für die Erhaltung des Lohnniveaus gleichzeitlich ein Kampf für die Erhaltung des Preisniveaus in ganz Deutschland ist.

### Die Lohnbewegungen in der Textilindustrie Was die Arbeitgeber jagen.

In einer Preisbesprechung der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände machte Dr. Klauer, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Textilindustrie, einige Ausführungen zu der Lohnbewegung und zur Lage in der Textilindustrie. Die Auswirkungen der Lohnherabsetzungen machten etwa 40 Prozent aus. Die Reallohnsumme in der Textilindustrie habe etwa 5 Prozent betragen. Dem an sich seien Jahre 1927 keine Fortschritte voranzugehen. Die Arbeiter hätten aber an dem besseren Ergebnis tatsächlich in starkem Maße teilgenommen, da im Jahre 1927 die Löhne in der Textilindustrie um 15 Prozent gestiegen seien. Die Erhöhung der Bezahlung der Industriellen durch die Lohnherabsetzung betrage 13 Millionen, während auf der anderen Seite infolge der Arbeitsveränderung ein Ausfall von 58 Mill. Arbeitsstunden zu verzeichnen sei. Zurzeit könne in der Baumwollindustrie nur etwa die Hälfte der Arbeiter beschäftigt sein, während in den anderen Zweigen, abgesehen von der Feinindustrie, wo die Verhältnisse ganz schlecht liegen, sei die Lage etwas besser. Das deutsche Lohnniveau liege um 40 bis 60 Prozent höher als in den Staaten, mit denen die deutsche Industrie hauptsächlich in Wettbewerb stehe.

### Abfahrtstrafe im Siegerländer Erzbergbau.

Betriebsstilllegungen. — 1500 Arbeiter gekündigt. Nach einer Verwaltungsentscheidung sollen die zum 1. November 1928 eingetragenen 1500 Arbeiter gekündigt werden. Der Betriebsleiter dieser vier Gruben ist am 1. November gekündigt worden. Von dieser Abfahrtstrafe sind etwa 1200 Bergleute betroffen. Große Salzenbergwerke Abfahrtstrafe über die Ursache dieser Maßnahme. Die Grube Friedrich in Hildem im Kreis Steien, die Firma Friedrichs Gruppe in Essen betriebl. ist, wie auch ebenfalls infolge Abfahrtstrafen am 1. November gekündigt worden. Etwa 250 Bergleute werden in dieser Grube arbeitslos. Eine Anzahl kleinerer Erzgruben im Siegerland sind in kurze ebenfalls zum Erliegen gekommen. Die Gruben sind bereits gekündigt worden. Mit dem Stilllegen der Siegerländer Erzbergbau an einer sich immer mehr abzeichnenden Abfahrtstrafe.

### Eckener und „Graf Zeppelin“ im Heimat

Subelnder Empfang. Der schimmernde Riesenschiff des Luftschiffes Zeppelin liegt jetzt wieder in seiner Heimatstadt in Friedrichshafen und ruht sich aus dem langen und vom Kampf mit den Elementen.

Über dem Landespark herrschte, als am Donnerstag um 7 Uhr das Luftschiff sich der Erde wieder näherte, fast völlige Windstille, für die Einbringung des Luftschiffes in die Halle das ideale Wetter. Nachdem die Landungen besichtigt waren, glitt das Schiff mit dem Bug zuerst langsam durch das weit geöffnete Tor in den von strahlenden Vogelampeln hell erleuchteten Innenraum. Der württembergische Staatspräsident und Vertreter der württembergischen Regierung, der amerikanische General-Fonhul und die Angehörigen der Besatzung sowie eine kleinere Anzahl Gäste hatten in der Halle Aufstellung genommen und ließen den silbernen Kampf des Luftschiffes an sich vorüberziehen.

### Kleine Zeitung für eilige Leser

\* Die Antworten der interaktierten Mächte auf die deutsche Konferenzanfrage werden Anfang nächster Woche in Berlin erwartet.

\* Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird wahrscheinlich am Montag eine Fahrt nach Berlin unternehmen und dort vierundzwanzig Stunden verweilen.

\* In Zemberg entzündeten am Abend des polnisch-ukrainischen Krieges bürnische Straßenbrücken mit blauen Gefächern zwischen Polen und Ukrainern.

### Hindenburgs Vernehmung.

Der Prozeß um die Friedensvorschläge des Papstes. In dem Prozeß des scheidenden Generalfeldmarschalls Ritters von Camo gegen den Hofprediger a. D. von Döhring, den Reichsanwalt a. D. Michaels und den Evangelischen Bund u. a., der den Vorwurf zum Gegenstand hat, daß der Reichsanwalt Michaels sich 1917 hinter die Verleumdung des Papstes gestellt und aus konfessionellen Gründen einen Friedensvorschlag des Papstes abgelehnt habe, wurde, wie angekündigt, Reichspräsident von Hindenburg an seinem Berliner Palais als Zeuge vernommen. Die Vernehmung erfolgte durch den Amtsgerichtsrat Gewisse vom Landgericht II Berlin.

Der Reichspräsident betonte in seiner Aussage mit Entschiedenheit, daß weder er noch General Ludendorff, der Reichsanwalt Michaels oder der damalige Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Kühnmann, ihre Maßnahmen wegen des päpstlichen Friedensangebotes durch konfessionelle Beweggründe hätten bestimmen lassen. Der Vorwurf des Papstes sei vielmehr entgegengesetzt in der Kronratsung vom 11. September 1917 unter Vorbehalt des Kaisers im Schloß Bellevue eingehend erörtert worden. Der Verlauf der Kronratsung sei in dem Buch von Michaels „Für Gott und Volk“ zutreffend wiedergegeben worden, in dem der Verfasser betont, daß auf seine Einwirkung hin der Kaiser, der noch tags zuvor wieder von der Notwendigkeit des Bestehens der kaiserlichen Krone gesprochen hatte, zu dem Entschluß der

Verzichtserklärung auf Belgien gebracht worden sei. Den Bedenken der Obersten Heeresleitung sei damit Rechnung getragen worden, daß das Friedensangebot des Papstes mit dem Ablauf des Jahres 1917 limitiert worden sei.

Ritter von Camo hatte weiter die Behauptung aufgestellt, daß der Reichsanwalt Michaels nach der Kronratsung sich durch die Oberste Heeresleitung habe bestimmen lassen, entgegen dem Kronratsbeschlusse einen glatten Verzicht auf Belgien zu verweigern. Hindenburg als Zeuge, des Reichsanwalt Michaels, des Hofpredigers Döhring und der Kronratsung der Regierung und der Obersten Heeresleitung. Die Oberste Heeresleitung habe bestimmt, daß die Kronratsung der Regierung und der Obersten Heeresleitung nicht aus dem Unterwerfungswort darauf hingewiesen, daß der Reichspräsident und dem mit privater Natur gegeben habe, daß die Situation Ende 1917 nicht zulaufen könne in den nächsten Tagen Reichsgeneral Ludendorff als Zeugen



### Eckener und Schar

„Graf Zeppelin“ im Heimat Subelnder Empfang. Der schimmernde Riesenschiff des Luftschiffes Zeppelin liegt jetzt wieder in seiner Heimatstadt in Friedrichshafen und ruht sich aus dem langen und vom Kampf mit den Elementen.

Über dem Landespark herrschte, als am Donnerstag um 7 Uhr das Luftschiff sich der Erde wieder näherte, fast völlige Windstille, für die Einbringung des Luftschiffes in die Halle das ideale Wetter. Nachdem die Landungen besichtigt waren, glitt das Schiff mit dem Bug zuerst langsam durch das weit geöffnete Tor in den von strahlenden Vogelampeln hell erleuchteten Innenraum. Der württembergische Staatspräsident und Vertreter der württembergischen Regierung, der amerikanische General-Fonhul und die Angehörigen der Besatzung sowie eine kleinere Anzahl Gäste hatten in der Halle Aufstellung genommen und ließen den silbernen Kampf des Luftschiffes an sich vorüberziehen.

### Reichspräsidenten.

an Dr. Eckener folgendes

an Dr. Eckener folgendes

Aufzug zu einer Zeppelin-Hallenpende. Von Frankfurt a. M. aus wird ein Aufzug zu einer Zeppelinhallenpende des deutschen Volkes veröffentlicht.